

HEIZEN UND ENERGIESPAREN

# Draußen kalt und innen warm

## So kann man bei den Energiekosten im Herbst und Winter Geld sparen

VON MICHAELA PIRCHER

Eine gute Isolation ist beim Energiesparen das Um und Auf. Nicht nur, dass dadurch die Temperaturen im Inneren eines Hauses oder einer Wohnung angenehm kühl oder warm – je nach Wetterlage – gehalten werden können, sie hilft auch, die Heizkosten möglichst gering zu halten.

Gerade ältere Bauten sind hier vielfach benachteiligt. Ein erklecklicher Teil der Heizwärme entweicht nämlich unge-

hindert durch Fensterritzen oder über das Dach ins Freie. Da Wärme bekanntlich nach oben steigt, sollte man dieses als Erstes abdämmen. Dann gehören die Fenster abgedichtet und – wenn vorhanden – auch eine Zwischendämmung zum Kellergeschoß angebracht. All diese Maßnahmen fasst man unter dem Begriff thermische Sanierung zusammen. „Bevor das nicht gemacht ist, sollte man auf keinen Fall an den Einbau einer neuen Heizung

denken“, betont Georg Thor von der Energieberatung des Landes Salzburg, „die muss dann häufig nämlich gar nicht mehr so leistungsstark sein.“

Bereits mit einfachen Maßnahmen kann man die Heizkosten spürbar senken. Mit einer Komplettanierung lassen sich sogar bis zu 50 Prozent der Ausgaben zur Erreichung einer angenehmen Raumtemperatur einsparen. Zunächst sollte man sichergehen, dass die Heizkörper

nicht durch Vorhänge oder Möbel verdeckt sind, wodurch die abgestrahlte Wärme nicht im vollen Umfang genutzt werden kann. Nachts oder wenn man außer Haus geht, reicht es, die Heizung um wenige Grade herunterzudrehen. „Das ist in jedem Fall besser, als sie ganz auszuschalten, weil dann das Aufheizen der ausgekühlten Räume umso mehr kostet“, raten die Energieexperten. Auch sollte man es vermeiden, ungenutzte oder selten ge-

FACHKOMMENTAR

### Nachbarschaft: Das Recht auf Licht



Unkontrolliertes Wachstum in den Gärten und bei Hecken entlang von Grundstücksgrenzen sorgt oft für Probleme zwischen Nachbarn. Besonders wenn zu viel Schatten zu Vermoosungen des Rasens auf dem Nachbargrundstück führt.

**Sie sind als Nachbar betroffen?** Sie sind berechtigt, eindringende Wurzeln von Bepflanzungen (Hecken, Bäume, Blumen...) Ihres Nachbarn auf eigene Kosten zu entfernen bzw. alle über Ihr Grundstück hängende Äste abzuschneiden. Dies jedoch fachmännisch und schonend, damit die Bepflanzungen des Nachbarn keinen Schaden nehmen. Auch dürfen Sie die Statik der Pflanzen nicht gefährden. Diese Arbeiten dürfen nur von Ihrem Grundstück aus durchgeführt werden, das Betreten des Nachbargrundstückes ist nicht gestattet. Das anfallende Schnittgut müssen Sie selbst entsorgen, Ihr Nachbar ist zu nichts verpflichtet.

**Gemeinsam eine Lösung suchen!** Das „Recht auf Licht“ besteht nicht unbeschränkt und nicht alles ist unzumutbar. Um hier keinen langwierigen Rechtsstreit vom Zaun zu brechen empfiehlt es sich daher, gemeinsam mit dem Nachbarn eine Lösung zu suchen. Diese kann von einem Angebot der Mithilfe der Arbeiten bis hin zu einer Kostenbeteiligung der Arbeiten von Fachleuten gehen.

Für weitere Fragen zu diesem sensiblen Thema unter Nachbarn steht Ihnen der ÖHGB Salzburg gerne zur Verfügung.

Carolin Schöbender, Geschäftsführerin des Österreichischen Haus- und Grundbesitzverbundes in Salzburg, office@oehgb-sbg.at www.oehgb-sbg.at



rund um ihr haus  
SEIERER GERNOT  
alles aus einer hand

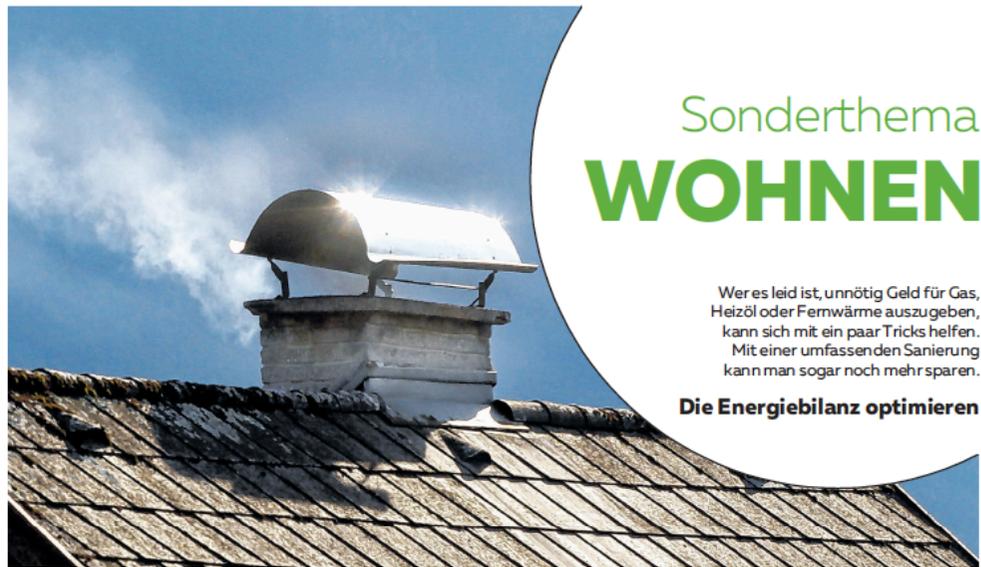
ROLLFENSTER

SCHUTZSYSTEME

ÜBERDACHUNGEN

WWW.SEIERER.CO.AT

0664-4035151



# Sonderthema WOHNEN

Wer es leid ist, unnötig Geld für Gas, Heizöl oder Fernwärme auszugeben, kann sich mit ein paar Tricks helfen. Mit einer umfassenden Sanierung kann man sogar noch mehr sparen.

### Die Energiebilanz optimieren

Bewohner können ihre Energiekosten durch energiebewusstes Verhalten und Sanierungsmaßnahmen senken. BILD: ROBERT RATZNER

nutzte Räume durch die Wärme im restlichen Wohnbereich mitzuheizen. Bekanntermaßen schlecht, aber immer noch häufige Praxis ist das dauernde Gekippthalten von Fenstern oder Terrassentüren, während man heizt. Mit der richtigen Technik – nämlich mehrmals täglich für einige Minuten stoßlüften – kann man bis zu 20 Prozent Heizkosten sparen. Andersherum geht wertvolle Wärme unnötig verloren.

Vor Beginn der Heizsaison sollte man bestehende Dichtungen an Fenstern und Türen vom Fachmann überprüfen lassen. Das Entlüften der Heizkörper kann man in der Regel selbst erledigen. Aber auch das hilft, die Energieeffizienz beim Heizen zu erhöhen. Achten Sie auf eine angemessene Raumtemperatur. In Kinder-, Wohn- und Arbeitszimmern ist eine Temperatur von 20 bis 22 Grad ausreichend. In Kü-

che, Schlafzimmer und Flur darf es entsprechend kühler sein. Hier reichen 16 bis 18 Grad vollkommen. Als Faustregel gilt: Senkt man die durchschnittliche Raumtemperatur um ein Grad, spart man sechs Prozent der Heizenergie. Die thermische Sanierung wird vom Land Salzburg über die Wohnbauförderung 2015 gefördert, allerdings sind die Mittel für das Jahr 2016 bereits ausgeschöpft. Anträge können erst

wieder ab Jänner 2017 eingebracht werden. Aber Achtung: Für Arbeiten, die bereits vor dem Einreichen eines Ansuchens durchgeführt oder begonnen wurden, gibt es keine Förderung! Im Allgemeinen ist für das Ansuchen ein Energieausweis nötig. Dann gibt es auch den Sanierungsscheck des Bundes. Hier ist – trotz Halbierung der Mittel gegenüber 2015 – augenscheinlich noch Geld im Topf. (Infos: www.sanierungsscheck16.at)

### Energieberatung Land Salzburg

Seit Mai 2014 besteht die Kooperation zwischen Salzburger Landesregierung und Salzburger AG. Die Beratung ist unabhängig, produktneutral und kostenlos. Sie wird von einem landesweiten Pool speziell ausgebildeter Experten durchgeführt. Über 40 Energieberater sind dafür im Einsatz.

Energieberatung Salzburg 0662/8042-3151, energieberatung@salzburg.gv.at

Fanny-von-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg

1st

Fenster Service

Internorm

»Sie sehen aus als hätten Ihre Fenster eine Wartung nötig.«

Kostenlose Servicenummer:  
**0800 / 21 55 00**

www.1stfensterservice.at

BESSERE GLÄSER – weniger Energieverbrauch